

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1787

17.12.1787 (No. 51)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989489)

Nro. 51.

Olden-
bürgische
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 17 Dec. 1787.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) In Convocationsachen des weyl. Amtmann Eydler ist Terminus ad liquidandum auf den 17ten Jan. und zur Abdrung eines Distributions-Beschides auf den 7ten Febr. angesetzt worden.
- 2) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der auf den 8ten Jan. a. f. angesetzt gewesene anderweitige Verkauf des Limmo Lübschen Concursguts wieder aufgehoben werden. Oldenburg ex Cancellaria den 10ten Dec. 1787.
Wolters. v. Berger.
- 3) Nachstehende, zu Beförderung des freyen Handels und Gewerbes unter höchster Genehmigung moderirte und näher berichtigte Rolle, nach welcher, bis zu anderwelter Verordnung, die Decise für durchgehende Waaren, in hiesigem kleinen Courante, ohne Ugio, zu erlegen ist, wird hiemittelt zu der Beykommenden Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht, und können Exemplare von der Rolle bey dem hiesigen Stadt-Magistrat unentgeltlich abgefordert werden.
Oldenburg aus der Cammer den 15ten Nov. 1787.
v. Hendorff. Ahlers. Schumacher. Rdmer.
Herbart. Schloiser. Wardenburg. Scholk.

(Die Rolle, welche nach obiger Publication unentgeltlich zu erhalten ist, hat ihrer Weitkäuflichkeit halber hieselbst nicht abgedruckt werden können)

- 4) Es haben Ehlert Abdicks und dessen Ehefrau Anna Margaretha, ihre von ihrem weyl. Schwiegervater und Vater Claus Schnellen herrührende zum Erückhausermohr belegene Kdiherey nebst dazu gehörender Kirchen und Begräbnisstellen und sonstigen Perinentien, an Carl Martini verkauft.
- 5) Die Angabe ist den 17ten Jan. a. f., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
Hinrich Bauer, zu Warsteth, ist gesonnen, seine daselbst belegene mit seiner Ehefrau weyl. Berend Balleers Tochter beehyrathete Kdiherey, bestehend aus zwey Morgen 1/2 Hunte Landes, entweder Stückweise oder überhaupt, imgleichen allerhand Haus- und Ackergeräth, auch einige Scheffel gute Saatbohnen, am 12ten Jan. a. f. in seinem Hause verkaufen, oder falls für gedachte Grundstücke nicht hinlänglich geboten werden sollte, selbige auf 4 Jahr verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 9ten Jan. a. f., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.



6) Des wehl. Arend Drantemanns, zu Sandkersee, sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 16ten Jan. a. f. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

7) Wider Dietrich Warns, zum Kroege, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Concurss erkannt.

(1) Die Angabe ist den 28sten Jan. (2) Deduction den 26sten Febr. (3) Priorität. Urtheil den 2ten April. (4) Vergantung oder Lohse den 16ten April a. f.

8) Des Euer Eimers, zu Usterlande Ehefrau, Anna Eimers geborne Dooften, ist gewillt, zur Befriedigung verschiedener andringenden Creditoren ihre 4 Stück Fleisfeld, welche an Carsten Schierlau, Johann Runkten und Berend Ohlsen Länderehen besetzbar, am 17ten Jan. a. f. in der Wittwe Grifstedens Hause verlaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., beym Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

9) In Sachen des Kaufmanns Hofmanns Kinder Vormünder, Kaufmann Spabbe Grifstede und Johann Cornelius, Convocanten wider die sich angegebene Creditores in ihrer Pupillen Convocationssache werden diejenigen etwanigen Hofmannschen Creditoren, die sich bey der ergangenen Convocation nicht gemeldet, so wie diejenigen, die in dem angelegten Termino ihre Forderung nicht verificiret, mit ihren Forderungen präcludiret. Wie denn also hiermit erkannt, und den sich nicht gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Publicatum Develgdanne in Iudicio den 3 Dec. 1787.

Herzogliches Landgericht hieselbst.

v. Rössing.

10) Es sollen am 27sten Dec. des Nachmittags um ein Uhr in des Kaufmanns Ernst Heinrich Legtmeyers Hause in Nothenkirchen 1500 Stück von den hiesigen Kirchspiels, Armen gesponnenes Glätschen und Heeden Garn öffentlich verkauft werden. Liebhaber wollen sich also gedachten Tages und Ortes einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen. Nothenkirchen aus der Specialdirection des Armenwesens den 12 Dec. 1787.

H. G. Westing.

11) Dem Herzogl. Postamt ist es nur zu sehr bekannt, wie mannigfaltig die erneuerte Postverordnung, worin gleichwohl auf die Defraudation eines jeden Briefes 10 Rthlr. Brüche gesetzt sind, übertreten wird. Zu Schonung angesehenener und geringern Personen hat man gleichwohl jedermann nochmals warnen wollen, sich nicht der Schleichwege und der unprivilegirten Boten, Brieffammler, Brief und Gewerbe Besteller von und nach allen und jeden Orten im Herzogthum, wohin die Posten und Boten gehen, sondern der so gemeinnützigen Postanstalten zu bedienen, hienächst haben aber diejenigen, so diese Warnung nicht benutzen, sich selbst den daraus entstehenden Schaden bezumessen. Oldenburg.

Herzogl. Postamt.

12) Wenn wahrgenommen worden, daß verschiedene Interessenten der Wittwen und Wapfencasse in den letztern Terminen die halbjährigen Beiträge, auch einige Schuldner die Zinsen von aufgeliethenen Capitalien, ungeachtet den geschehenen Erinnerungen des Buchhalters, nicht zur gesekmässigen Zeit, sondern erst zum Theil 14 Tage, 3 bis 4 Wochen und noch wohl gar länger, nach Verlauf der Verfalltermine, entrichtet, solches aber wegen der daraus entstehenden Unordnungen nicht verstatet werden kann, so werden die Beykommenden an die promptere Bezahlung hiemit erlindert, mit dem Bedenten, daß diejenigen, welche solche Abträge wiederum so lange versäumen und sich damit verspäten, wegen der Beiträge, die Entrichtung der verordnungsmässigen Zinsen und Brüche und respective die Beytreibung durch die bereitesten Zwangsmittel, nach Maßgabe des 25. §. der Verordnung, und die Ausschließung aus der Societät, in so ferne die Bezahlung nicht innerhalb 6 Monaten geleistet werde, dem 7ten §. gemäss, zu gewärtigen, in Ansehung der Zinsen wegen angelethener Gelder aber, die Capitalien, der verschriebenen Verbindlichkeit nach, als stillschweigend losgetändigt angesehen seyn, und solche nach einem halben Jahre mit Zinsen und Kosten wiederum beggetrieben werden sollen.

Wittwen, Wapfen und Leibrentencassen Direction zu Oldenburg den 10 Dec. 1787.

H. G. Oeder.

J. W. v. Hendorff.

G. E. Scholz.

Oldenburger Getraide, Preise.

Oberländischer Gärtzen 69 Rthlr. Wurster Sommergärtzen 57½ Rthlr. Bussabia-
ger Wintergärtzen 58 Rthlr. dito Sommergärtzen 54 Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Bedese war 40 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Bey sel. Strohm Wittve und Erben werden folgende neue Bücher verkauft, als:
Kirchmann, A. A., Anleitung zur Deich-, Schleusen- und Staubbaukunst, mit vielen
Kupfern. 4. Hannover 786. 4 Rthlr. Wienholt, D. A., Beytrag zu den Erfah-
rungen über den thierischen Magnetismus. 8. Hamburg 787. 36 gr. Mauerey von
einer lichtern Seite betrachtet, von einem unglücklich seynsollenden Bruder. 8. Deutsch-
land 788. 48 gr. Von Archenholz, the british Mercury. Vol. I. II. III. 8vo.
Hamburg. 4 Rthlr. 36 gr. Der Philosoph für Jedermann. Herausgegeben von J.
J. Ebert. 1 — 5tes Heft. 8. Leipzig. 1 Rthlr. 48 gr. Müller, M., scherzhafte und
moralische Lieder zum Singen bey'm Clavier. 4. Rinteln 787. 36 gr. Lied der Preuss-
sen bey'm Marsch nach Holland. In Musik gesetzt von D. W. Wesel. 787. 6 gr.
Ingleichen alle Musenalmanache, genealogische Taschen- und Modekalender auf 1788,
viele Sorten Neujahrswünsche mit und ohne Einfassungen, wie solche nur verlangt wer-
den, im billigsten Preise.
- 2) Johann Hinrich Erdne zu Abbehausen hat als Vormund eine, in der Nähe der Kirche
belegene Kötterey mit einem Stück besonders guten Landes, worauf 2 Röße sehr gut,
und bey gehörigem Nachgrafe wohl 3 Röße grasen, zu verheuern. Das Haus ist ei-
nem Handwerksmann besonders gelegen. Die Verheuerung geschieht am 21sten d. M.
Nachmittags um 2 Uhr in Christian Hinrich Eobsen Wirtshause daselbst.
- 3) Die Vormünder über weyl. Caspar Müllers Kinder Schlichteramtsmeister Joachim
Andreas Müller und Franz Hinrich Müller ersuchen alle diejenigen, so in weyl. Caspar
Müllers Buche, wie auch Heuergelder schuldig sind, sich innerhalb 14 Tagen bey den
Vormündern mit der Bezahlung einzufinden, weil nach Verlauf dieser Frist die Forde-
rungen gegen sie eingeklagt werden müssen.
- 4) Von den Stührer Kirchencapitalien sind sofort 200 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit
bey dem Kirchjuraten Meyerhof zinsbar zu erhalten.
- 5) Da mir als Contradictor in weyl. Kaufmanns Hoffmann Wittve, jetzt Gerd Klop-
penburgs Ehefrauen Concursfache, auch die Veytreibung und Einfasirung gedachter
Gerd Kloppenburgs Ehefrauen Buchschulden, gerichtlich aufgetragen worden; so habe
ich alle und jede, welche der Eridariae etwas schuldig sind, hiedurch erinnern wollen,
sich in den ersten 14 Tagen bey mir einzufinden und Richtigkeit zu machen, widrigenfalls
sie Klage zu gewärtigen haben. Develgdönne den 13ten Dec. 1787. G. Maes.
- 6) Ein eingekommenes Stollhammer Vermencapital von 300 Rthlr. ist gegen gehörige Si-
cherheit wieder zu belegen, und kann sofort bey dem Hebungs-schreibenden Juraten M.
W. Schlichting in Empfang genommen werden.
- 7) Der Vormund Otje Ridschen über weyl. Gerd Kunsten Sohn in Zetel hat gegen Neu-
jahr 250 Rthlr. Pupillengelder auf Zinsen zu belegen. Wer solcher bedenthiget ist, kann
sich mit den Sicherheitsdocumenten bey ihm melden.
- 8) Der Kirchjurat Hinrich Ehlers zu Einswege hat von den Besserstedter Kirchencapitalien
572 Rthlr. 5¼ gr. Gold gegen Sicherheit sofort zinsbar auszuleihen.
- 9) Ich habe als Vormund von weyl. Hrn. Pastor Wollers zu Bardenstedt Kinder dritter Ehe
125 Rthlr. Pupillengelder auf Weihnachten dieses Jahrs gegen hinalängliche Sicherheit
zu belegen. Wer diese Gelder anleihen will, kann sich bey mir mit den Sicherheitsdo-
cumenten melden. Rordermoor. Carlsten Kürßen.
- 10) Da das weyl. Pupillenschreiber Stangen Erben zuständige, auf dem Wall belegene,
und mit vielen Bequemlichkeiten versehene Haus sammt dazu gehörigem Garten, von
Maytag künftigen Jahrs an zu verheuern ist, so wollen sich Liebhaber dazu mit dem
ehesien bey mir einfinden. Develgdönne. Kelp.

- 10) Das von dem Herrn Canzleyrath Alers erstandene hieselbst belegene Haus ist noch un-
verheuert, und wollen sich die Liebhaber dazu bey mir einfinden; auch diejenigen, so
von nachfolgenden Ländereyen zu heuern geneigt, als am Braackwege die sogenannte
Dunge 7½ Jück, und im Schney von Wefers Bau 15 Jück in Westen der Niedern-
strasse, von Lanzins 16 Jück in Osten der Niedernstrasse, und von Therkorns Bau
11 Jück nahe bey Claus Roggen Hause. Develgdanne. Kelp.
- 11) Weyl. Kaufmanns Petershagen Kinder Vormund Köbke Körtlang ist gesonnen seiner
Pupillen zu Rodenkirchen belegenes Haus, Stall und Garten, am 28ten Dec., als
Freitag nach Wehnhachten, des Nachmittags um 2 Uhr, in Ernst Hinrich Legtmeyers
Wirthshause zu Rodenkirchen, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meißbietend aus
der Hand zu verheuern; wobey zur Nachricht dienet, daß dieses Haus noch fast ganz
neu, von Brandmauern aufgeführt, mit einem Saal nebst Schlafkammer, einem
Unterkeller und Kellerstube, einer Vorderstube, einer täglichen Stube, welche Stuben
mit eisernen Ofen versehen, einer guten Küche, worinn auch ein großer Backofen be-
findlich, außey mit einem geräumlichen Kramladen versehen, also zum Backen und zur
Handlung, welche letztere jederzeit darin getrieben worden, gut aptirt ist. Da auch
dieses Haus dem Marktthamm sehr nahe liegt, so kann man sich in den Rodenkircher
Markttagen einen guten Vortheil darin versprechen.
- 12) Da ich entschlossen bin einen Versuch zu machen, meine zu Langwarder Meyde belegene
Hoffst. mit 65½ Jück, mehrentheils extra gutem Grodenland nebst guten Gebäuden
und Pertinentien, auf den 2. Jan. 1788 des Nachmittags um 2 Uhr in Albert Drost
Wirthshause zu Langwarden aus der Hand zu verkaufen, so wollen Liebhaber am be-
mel deten Tage und Orte sich einfinden, auch können selbige vorhero sich bey mir melden
und kaufen. Langwarder Meyde. Johann Hinrich Dirks.
- 13) Der Armenjurat Eilert Onken zu Grossenmeer hat ein Armencapital von 51 Rthlr.
10 gr. Gold gegen Zinsen zu belegen, und kann solches gleich in Empfang genom-
men werden.
- 14) Dem Johann Hinrich Serdes zum Seefeld der Auffendeich ist ein schwarzes Pferd, wel-
ches am Wunde etwas bräunlich, in der Nacht vom 31sten Octob. auf den 1sten Nov.
vom Lande weggekommen. Wer davon Nachricht geben kann, erhält die Nähe reich-
lich vergütet.
- 15) Ich verkaufe jetzt wieder die besten Sorten Neujahrswünsche, sowohl auf Atlas ge-
druckte als illuminirte, oder mit bunten Einfassungen versehene, und in Bogen für
die gewöhnlichen billigen Preise. Oldenburg. Maes.
- 16) Es hat der Rademacher Warburg in der Kurwickstrasse eine grosse Hinterstube nebst
einer kleinen Vorderstube oben zu verheuern.
- 17) Ich habe 18 Jücken recht gutes Weideland auf Iffens belegen, zu verheuern. Lieb-
haber wollen sich in meinem Hause oder in dem auf den 3ten Jan. k. J. in Gerd Lange
Wirthshause zu Iffens angeetzten Termin einfinden und accordiren. Iffens.
Dankes Harmens
- 18) In einem Hause hier in der Stadt sind 2 gute Stuben und eine Kammer nebst Küche
und Keller auf Ostern k. J. zu verheuern, auch kann allenfalls eine Stube mit einer
Kammer und Küche sogleich angetreten werden. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

Beförderung.

Se. Herzogl. Durchl. haben gerübet, den bey der Verwaltung der Oldenburgischen
Landescasse als Untercaßirer angezett gewesenem Herrn Henrich Anton Freye zum Cam-
mercassirer in diesem Herzogthum, in höchsten Gnaden zu ernennen.

Todesfall.

Am 11ten d. M. ist der Herr Pastor Eberhardi zu Zetel im funfzigsten Jahre seines
Alters verstorben. Dieser rechtschafne Mann hat sich durch seinen bey der veränderten
Einrichtung des Armenwesens bis zu den letzten Lebenstagen bezeigten unermüdeten Eifer,
um seine Gemeinde sehr verdient gemacht, und sein Andenken wird in Segen bleiben